

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 126. Montag, den 6. Mai 1822.

**Bitte an edle Menschen!**

Nachfolgende kurze Darstellung verdient gewiß die Aufmerksamkeit aller Gebildeten. — Abraham Stephan aus Waldbach bei Leißnig ist in gegenwärtiger Messe zum 184sten mal hier als Meßhelfer anwesend, und zwar in ununterbrochener Reihenfolge. Bereits im dreizehnten Jahre seines Lebens widmete er sich dieser Beschäftigung, und noch jetzt, im 74sten stehend, hat er die 6 Meilen weite Reise hier her zu Fuße und an einem Tage gemacht, und kehrt seinen Arbeiten unverdrossen vor. Nur seine Eehkraft beginnt sehr schwach zu werden. In dieser langen Reihe von Jahren hat Stephan fünf Handelshäusern, einem davon 36 Jahre lang gedient, und seine Stelle nie durch seine Schuld und immer mit den rühmlichsten Zeugnissen für seine Treue und vorzügliche Brauchbarkeit gewechselt. Aber wie bereit-

willig er auch noch zu jeder Arbeit ist, so fürchtet doch das Handlungshaus, welchem er jetzt dient, er werde nicht lange mehr thätig seyn können, und wünschet, in Gemeinschaft mit edlen Menschenfreunden, die letzten Tage dieses würdigen Greises gegen dringende Nahrungsfürsorge schützen zu können. Dieser Zweck wird erreicht, wenn diejenigen, welche Gott mit den Gütern des Lebens gesegnet hat, milde Gaben, wie klein sie auch seyn möchten, darreichen, zu deren Empfang und Berechnung die Unterzeichneten sich bereit erklären.

Leipziger Jubilate-Messe 1822.

W. Fr. Göß,	Pet. Otto Claus,
Waagedirector.	Firma:
Ph. R. Bachmann,	Ph. B. Pflugbeil,
Firma:	aus Chemnitz.
Better und Comp.	Carl Erhard, aus
	Schwab. Gemünd.

**Bekanntmachungen.**

Theateranzeige. Heute, Montag, den 6ten: der Freischütz.

**Bekanntmachung.**

Ein Gartengrundstück in einer angenehmen Lage der Vorstadt, ganz nahe am Thore und an der Promenade, soll aus freier Hand verkauft, oder auch gegen ein Haus in der Stadt vertauscht werden. Nähere Nachricht neuer Neumarkt, hohe Lillie, bei Adv. Hager.